



Aus Anlass des Erntedankfestes fand in der neuapostolischen Gemeinde Witten unter dem bekannten Motto "Kauf eins mehr" wieder eine Sammlung von Lebensmitteln als Spende an die Wittener Tafel statt.

Dem Erntedankgottesdienst lag das Bibelwort aus Hebräer 13,15.16 zugrunde: "So lasst uns nun durch ihn Gott allezeit das Lobopfer darbringen, das ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen. Gutes zu tun und mit andern zu teilen vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott."

So war der Erntedanktag auch in diesem Jahr Anlass, zurückzuschauen und Gott für die geistlichen und natürlichen Wohltaten zu danken. Gläubige Christen wissen, dass Gott alles gibt und dass dies nicht selbstverständlich ist. Im Bibelwort fordert Paulus die Gläubigen auf, Gott Lobopfer darzubringen und Werke der Liebe am Nächsten zu tun. Lobopfer bringt man durch Lob- und Dankgebete, durch das Bekennen seines Glaubens sowie durch die Gestaltung des Lebens nach dem Evangelium Jesu Christi. Dazu gehört auch die tätige Nächstenliebe.

Zum Schluss des Gottesdienstes sangen die Kinder das Lied "Hast du heute schon danke gesagt?", das sie mit entsprechenden Gebärden unterstützten.

Nach dem Erntedankgottesdienst wurden zwei Einkaufswagen, die von Mitgliedern der Gemeinde Witten in den Wochen zuvor unter dem Motto "Kauf eins mehr" mit Lebensmitteln gefüllt worden waren, an zwei Mitarbeiterinnen der Wittener Tafel übergeben.

Die Wittener Tafel sammelt von Sponsoren und Spendern überschüssige Lebensmittel ein, um sie an Bedürftige weiterzugeben. Außerdem wird in der Küche der Tafel aus den gespendeten Lebensmitteln ein kostenloses Frühstück und Mittagessen zubereitet. Dieses Angebot wird von Wittener Einwohnern zunehmend in Anspruch genommen. In dem Tafel-Lädchen können Menschen Lebensmittel beziehen. Das Sortiment richtet sich nach den von den Sponsoren abgegebenen Waren und wechselt täglich.

Nach dem Gottesdienst traf man sich dann noch bei Kaffee und Kuchen.

www.wittenertafel.de

4. Oktober 2015

Text: Heike Schüßler

Fotos: Dirk Schüßler

